

# Zusammenfassung der Spiele der Schulworkshops April 2023



## 1 HECKE ORDNETN

### 1.1 MATERIAL

- Heckenkarten (Name, Blatt, Blüte, Frucht, Knospe)

### 1.2 SPIELABLAUF

Jeder Schüler bekommt verschiedene Heckenkarten. Für jüngere oder ungeübte Schüler:innen werden leichtere Karten ausgewählt, zum Beispiel Name und Blatt. Diese werden mit Hilfe der Alutafeln bei der Hecke zugeordnet.

Das Spiel kann schwieriger gestaltet werden, indem man mehr Heckenkarten zur Verfügung stellt.

## 2 NEKTARSPIEL

### 2.1 MATERIAL

- kleine bunte Trinkbecher
- Einwegspritzen
- größere Schüssel
- Wasser

### 2.2 SPIELABLAUF

Die Schüler:innen werden in 4 bis 5 gleich große Gruppen aufgeteilt. Danach bekommt jede Gruppe einen bunten Becher (Blüte) und eine Einwegspritze (Mundwerkzeug der Insekten). Die Becher werden mit jeweils gleich viel Wasser gefüllt, die größere Schüssel leer im gleichen Abstand zu den Gruppen in der Mitte aufgestellt (Bienenstock). Die Spielleitung gibt nun das Kommando und jeweils eine:r jeder Gruppe füllt nun die Spritze mit Wasser aus dem bunten Becher und läuft zur großen Schüssel in der Mitte. Dort wird die Spritze entleert, jetzt läuft die/der Schüler:in zurück zu ihrer/seiner Gruppe (Blüte). Mit „abschlagen“ erfolgt der Wechsel der Schüler:innen.

## 3 ALTWEIBERSOMMER

### 3.1 MATERIAL

- Ein Tuch oder Schal

### 3.2 SPIELABLAUF

Ein:e Schüler:in ist die junge Spinne, die im Herbst auf Reisen geht. Dafür wird das Tuch in die Hosentasche gesteckt oder im Hosenbund fixiert. Die junge Spinne stellt sich im Abstand zu den anderen Mitschüler:innen (anderen Spinnen) auf. Auf das Kommando der Spielleitung dürfen die anderen Spinnen den Spinnfaden (Tuch) der jungen Spinne fangen. Wer diesen erbeutet ist die nächste junge Spinne, deren Spinnfaden wieder gefangen wird.

## 4 EICHHÖRNCHEN

### 4.1 SPIELABLAUF

- Haselnüsse
- Foto von Eichelhäher
- Evtl. selbst gebauter Kobel – Kreis mit Ästen und einer Lücke als „Ausgang“

### 4.2 SPIELABLAUF

Alle Schüler:innen (Eichhörnchen) treffen sich im Kobel und bekommen dort jeweils 3 Haselnüsse. Diese werden im nächsten Schritt versteckt, mindestens 3 Schritte entfernt vom Kobel. Dabei sollte

jedes Eichhörnchen für sich selbst verstecken, damit die anderen Eichhörnchen das Versteck nicht gleich finden.

Die Eichhörnchen versammeln sich wieder im Kobel. „Es ist Herbst und es wird kälter und kälter. Das Eichhörnchen kommt langsam zu Ruhe und schläft ein. Nach einiger Zeit wacht sie von ihrem knurrenden Magen auf. Sie streckt sich und geht auf die Suche nach einer Haselnuss.“ Dafür haben die Schüler:innen ca. eine Minute Zeit. Sobald ein Eichhörnchen eine Haselnuss gefunden hat, wird diese der Spielleitung am Eingang (Lücke im Kobel) gezeigt. Wer nach einer Minute noch keine Nuss hat, versammelt sich bei der Spielleitung. Diese Eichhörnchen sind leider zu schwach und werden im „richtigen“ Eichhörnchen – Leben entweder verhungern oder zur Beute. Im Spiel werden sie zum Eichelhäher, der das Eichhörnchen ab der nächsten Runde bestehlen darf. Damit dieser auch erkennbar ist, muss er durch das Gebiet „fliegen“ (Arme auf der Seite). Der Eichelhäher darf jedem Eichhörnchen eine Haselnuss stehlen.

Die Eichhörnchen gehen wieder schlafen. „Es wird Winter und draußen schneit es. Das Eichhörnchen wacht nach einiger Zeit durch ihren knurrenden Magen auf. Jetzt geht das Eichhörnchen auf die Suche nach einer weiteren Haselnuss, allerdings hat es so viel geschneit, dass das Eichhörnchen nicht mehr laufen kann, sondern mit beiden Füßen springen muss. Es hat für die Suche wieder eine Minute Zeit.“ Wer keine Haselnuss findet, wird wieder zum Eichelhäher.

Für die letzte Runde geht das Eichhörnchen noch einmal schlafen und wacht nach einiger Zeit wieder auf. „Es wird langsam wärmer und der Frühling zieht ins Land, allerdings findet das Eichhörnchen noch nicht viel zu fressen (außer evtl. Vogeleier). Deshalb muss es noch einmal auf seinen Wintervorrat zurückgreifen und holt die letzte Haselnuss. Dafür haben die Eichhörnchen wieder eine Minute Zeit.“

Nach dem Spiel wird geschaut, wie viele Eichhörnchen überlebt haben. Wenn nur noch wenige übrig sind, war es ein strenger Winter.

Es kann im Anschluss noch thematisiert werden, welche Beutetiere sich über schwache Eichhörnchen freuen (Räuber-Beute Beziehung) und dass das Eichhörnchen in der Natur als Gärtner unterwegs ist, indem es Bäume und Sträucher mit den vergessenen Nüssen anpflanzt.